



MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet am: 31-Jul-2018

Version: 2.2

Seite 1 von 9

1. IDENTIFIKATION DER SUBSTANZ/MISCHUNG UND DER FIRMA/UNTERNEHMEN

Produktidentifikator

Stoffname: Clindamycin Phosphate Sterile Solution

Handelsname: DALACIN C; DALACIN; CLEOCIN; DALACINE

Chemische Familie: Mischung

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendungsgebiet: Pharmazeutisches Produkt, verwendet als Antibiotikum

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Pfizer Inc
Pfizer Pharmaceuticals Group
235 East 42nd Street
New York, New York 10017
1-800-879-3477

Pfizer Ltd
Ramsgate Road
Sandwich, Kent
CT13 9NJ
Vereinigtes Königreich
+00 44 (0)1304 616161
Notrufnummer:
International: CHEMTREC (24 Stunden): +1-703-527-3887

Notrufnummer:

CHEMTREC (24 Stunden): 1-800-424-9300

Kontakt-E-Mail- pfizer-MSDS@pfizer.com

Adresse:

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifikation des Stoffes oder des Gemisches

GHS-Klassifizierung

Hautverätzung/ -reizung: Kategorie 3
Schwere Augenschäden/Augenreizung: Kategorie 2A
Hautsensibilisierung: Kategorie 1

Etikettangaben

Signalwort:

Gefahrenbezeichnungen:

Warnung
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H316 - Verursacht milde Hautreizung
H317 - Kann allergische Hautreaktion verursachen

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Clindamycin Phosphate Sterile Solution
Überarbeitet am: 31-Jul-2018

Seite 2 von 9
Version: 2.2

Vorsorgliche Angaben:

P261 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfe/Spray nicht einatmen
P264 - Nach der Handhabung Hände gründlich waschen
P272 - Verunreinigte Arbeitskleidung darf den Arbeitsplatz nicht verlassen
P280 - Schutzhandschuhe/-kleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
P302+ P352 - WENN AUF DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife abwaschen
P305 + P351 + P338 - WENN IN DEN AUGEN: Vorsichtig während mehrerer Minuten mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, wenn dies leicht möglich ist. Weiterspülen
P337 + P313 - Wenn Augenreizung anhält: Ärztlichen Rat/ärztliche Betreuung aufsuchen
P333 + P313 - Bei Auftreten von Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat/ärztliche Betreuung aufsuchen
P321 - Spezialbehandlung (siehe zusätzliche Erste-Hilfe-Angaben auf diesem Etikett)
P363 - Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen
P501 - Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit allen örtlichen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen



Andere Gefahren

Für einen oder mehrere der Bestandteile wurde ein berufsbedingter Expositionswert ermittelt (siehe Abschnitt 8). Lpar

Hinweis:

Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Standards für die Sicherheit am Arbeitsplatz erstellt, die erfordern, dass alle bekannten Gefahren des Produkts oder seiner Wirkstoffe unabhängig vom potenziellen Risiko einbezogen werden. Die angegebenen Vorsichtshinweise und Warnungen treffen möglicherweise nicht in allen Fällen zu. Ihre Anforderungen sind möglicherweise unterschiedlich, abhängig vom Expositionspotenzial an Ihrem Arbeitsplatz.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährlich

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	EU EINECS Liste	GHS Klassifizierung	%
Edetate disodium	139-33-3	205-358-3	Nicht gelistet	<0.1
Clindamycin Phosphate	24729-96-2	246-433-0	Acute Tox.4 (H302) Eye Irrit.2A (H319) Skin Irrit.3 (H316) Skin Sens.1 (H317)	15
Benzyl Alcohol	100-51-6	202-859-9	Acute Tox.4 (H302) Acute Tox.4 (H332)	<1.0

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	EU EINECS Liste	GHS Klassifizierung	%
Water for Injection	7732-18-5	231-791-2	Nicht gelistet	*

Zusätzliche Hinweise:

* Eigentum
Als "gefährlich" angegebene Bestandteil(e) wurden gemäß den Normen für Arbeitsplatzsicherheit beurteilt.
Gemäß 29 CFR 1910.1200 wird die genaue prozentuale Zusammensetzung dieser Mischung als Betriebsgeheimnis nicht bekanntgegeben.

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Clindamycin Phosphate Sterile Solution
Überarbeitet am: 31-Jul-2018

Seite 3 von 9
Version: 2.2

Den vollen Wortlaut der in diesem Abschnitt aufgeführten CLP / GHS-Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:	Mindestens 15 Minuten lang bei offenen Augenlidern mit Wasser spülen. Falls Reizungen auftreten bzw. weiterbestehen medizinische Versorgung veranlassen.
Hautkontakt:	Verschmutzte Kleidung entfernen und exponierten Bereich mit Seife und Wasser reinigen. Bei Reizungen medizinische Versorgung veranlassen.
Verschlucken:	Niemals etwas über den Mund verabreichen, wenn die Person nicht bei Bewusstsein ist. Mund mit Wasser auswaschen. Keinesfalls Erbrechen herbeiführen, außer unter Anleitung von medizinischem Personal. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.
Einatmen:	Patienten an die frische Luft befördern und ruhig halten. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome und Auswirkungen der Exposition:	Zu Informationen über potentielle Anzeichen und Symptome der Exposition siehe Abschnitt 2 - Gefahrenfeststellung und/oder Abschnitt 11 - Toxikologische Information.
Der medizinische Zustand verschlechtert sich durch Exposition an:	Keine bekannt

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt:	Kein(e,er)
-------------------------------	------------

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Feuer mit CO₂, Löschpulver oder Schaum oder Wasser bekämpfen.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gesundheitsgefährdende Verbrennungsprodukte: Bei Erhitzen oder Feuer können sich toxische Gase bilden.

Feuer- / Explosionsgefahren: Feine Partikel (wie Staub und Nebel) können brand- oder explosionsfördernd wirken.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei der Brandbekämpfung geeignete Schutzausrüstung und autonome Atemgeräte verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Reinigungspersonal muss geeignete Personenschutz-ausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Exposition minimieren.

Umweltschutzmaßnahmen

Abfälle zur Entsorgung in einen ordnungsgemäß beschrifteten, versiegelten Behälter füllen. Es ist darauf zu achten, dass der Stoff nicht freigesetzt wird.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Maßnahmen zur Reinigung und Beseitigung: Verschüttungsquelle eindämmen, sofern dies ohne Gefährdung möglich ist. Verschütteten Stoff mit Absorptionsmittel aufnehmen. Verschüttungsbereich gründlich reinigen.

Zusätzliche Aspekte bei großen Verschüttungen: Nicht wesentliches Personal muss den betroffenen Bereich verlassen. Notfälle sofort melden. Reinigungsmaßnahmen dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Clindamycin Phosphate Sterile Solution
Überarbeitet am: 31-Jul-2018

Seite 4 von 9
Version: 2.2

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die Entstehung durch Luft übertragener Nebel und Dämpfe gering halten. Einatmen von Nebeln oder Aerosolen vermeiden. Exposition von Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Beim Umgang mit dem Stoff geeignete Personenschutz-ausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nach dem Umgang mit dem Stoff gründlich waschen. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition oder einer Freisetzung in die Umwelt müssen geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Mögliche Bereiche für Prozessemissionen dieses Materials in die Atmosphäre sollten mit Staubsammlern, HEPA-Filtrationssystemen oder anderen gleichwertigen Kontrollvorrichtungen kontrolliert werden.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: Lagerung gemäß Anweisung auf der Produktverpackung.

Spezifische Endanwendung(en): Pharmazeutisches Medikamentenprodukt

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zu überwachende Parameter

Informieren Sie sich in verfügbaren Bekanntmachungen über die in den einzelnen Mitgliedsländern geltenden Produktexpositionen (OEL).

Clindamycin Phosphate

Pfizer OEL TWA-8 Hr: 100µg/m³

Benzyl Alcohol

Bulgarien OEL - TWA 5.0 mg/m³

Tschechische Republik OEL - TWA 40 mg/m³

Finnland OEL - TWA 10 ppm

45 mg/m³

Lettland OEL - TWA 5 mg/m³

Litauen OEL - TWA 5 mg/m³

Polen OEL - TWA 240 mg/m³

Exposure Controls

Technische

Schutzmassnahmen:

Technische Einrichtungen müssen als primäres Mittel zur Kontrolle der Expositionen eingesetzt werden. Allgemeine Raumbelüftung ist angemessen, es sei denn bei dem Vorgang werden Staub, Nebel oder Brandgase freigesetzt. Luftkontaminationswerte unter den weiter oben in diesem Abschnitt aufgeführten Expositionsgrenzen halten.

Persönliche

Schutzausrüstung:

Die Auswahl und Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PPE) hat sich nach den maßgeblichen nationalen Standards und Vorschriften zu richten. Wenden Sie sich bei der Auswahl der richtigen Schutzbekleidung / Ausrüstung, die auf einer Bewertung der Arbeitsbedingungen, anderer am Arbeitsplatz und am Arbeitsplatz vorhandener Chemikalien sowie spezifischer Betriebsabläufe beruht, mit Ihrem Sicherheitsfachmann oder Sicherheitsausrüster in Verbindung.

Hände:

Undurchlässige Handschuhe (z.B. Nitril usw.) werden empfohlen, wenn der Hautkontakt mit dem Arzneimittelprodukt möglich ist und auch für Massenbehandlungsvorgänge. (Schutzhandschuhe müssen die Normen gemäß EN374, ASTM F1001 oder internationales Äquivalent erfüllen).

Augen:

Tragen Sie Schutzbrille als Mindestschutz. (Der Augenschutz muss den Normen gemäß EN166, ANSI Z87.1 oder internationalem Äquivalent entsprechen).

Haut:

Schutzkleidung ist erforderlich wenn Hautkontakt mit Arzneimittelprodukten möglich ist und für Massenbehandlungsvorgänge. (Schutzkleidung muss den Normen gemäß EN13982, ANSI 103 oder internationalem Äquivalent entsprechen).

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Clindamycin Phosphate Sterile Solution
Überarbeitet am: 31-Jul-2018

Seite 5 von 9
Version: 2.2

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Atemschutz: Bei Überschreitung der geltenden berufsbedingten Expositionsgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät mit einem ausreichenden Schutzfaktor verwendet werden, um die Exposition gegenüber dem OEL (z. B. Partikelbeatmungsgerät mit Halbmaske, P3-Filter) zu kontrollieren. (Atemschutzgeräte müssen die Normen gemäß EN140, EN143, ASTM F2704-10 oder internationales Äquivalent erfüllen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand:	solution	Farbe:	Klar, farblos
Geruch:	Keine Daten verfügbar.	Geruchsschwellenwert:	Keine Daten verfügbar.
Summenformel:	Mischung	Molekulargewicht:	Mischung

Lösungsmittellöslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar.
Schmelz/Gefrierpunkt (°C):	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt (°C):	Keine Daten verfügbar.

Verteilungskoeffizient: (Methode, pH, Endpunkt, Wert)

Clindamycin Phosphate

Keine Daten verfügbar

Water for Injection

Keine Daten verfügbar

Benzyl Alcohol

Keine Daten verfügbar

Edetate disodium

Keine Daten verfügbar

Zersetzungstemperatur (°C):	Keine Daten verfügbar.
------------------------------------	------------------------

Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar
------------------------------------	-----------------------

(Gramm/s):

Dampfdruck (kPa):	Keine Daten verfügbar
--------------------------	-----------------------

Dampfdichte (g/ml):	Keine Daten verfügbar
----------------------------	-----------------------

Relative Dichte:	Keine Daten verfügbar
-------------------------	-----------------------

Viskosität:	Keine Daten verfügbar
--------------------	-----------------------

Entflammbarkeit

Selbstentzündungstemperatur (Feststoff) (°C):	Keine Daten verfügbar
--	-----------------------

Entzündbarkeit (Feststoffe):	Keine Daten verfügbar
-------------------------------------	-----------------------

Flammpunkt (Flüssigkeit) (°C):	Keine Daten verfügbar
---------------------------------------	-----------------------

Obere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):	Keine Daten verfügbar
---	-----------------------

Untere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):	Keine Daten verfügbar
--	-----------------------

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:	Keine Daten verfügbar
---------------------	-----------------------

Chemische Stabilität:	Stabil unter normalen Nutzungsbedingungen.
------------------------------	--

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
--------------------------------------	-----------------------

Zu vermeidende Bedingungen:	Feine Partikel (wie Staub und Nebel) können brand- oder explosionsfördernd wirken.
------------------------------------	--

Inkompatible Stoffe:	Als Vorsichtsmaßnahme vor starken Oxidationsmitteln schützen.
-----------------------------	---

Gefährliche	Keine Daten verfügbar
--------------------	-----------------------

Zersetzungsprodukte:	
-----------------------------	--

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Clindamycin Phosphate Sterile Solution
Überarbeitet am: 31-Jul-2018

Seite 6 von 9
Version: 2.2

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Informationen über toxikologische Wirkungen

Allgemeine Angaben:

Die Angaben in diesem Abschnitt beschreiben die potenziellen Gefahren der einzelnen Bestandteile.

Kurzfristig:

Wirksubstanz kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein. Kann Augenreizungen verursachen; Kann Hautreizung verursachen. (gestützt auf Untersuchung der Komponenten).

Bekannte klinische Wirkungen:

Für diesen oder andere Stoffe in dieser chemischen Klasse empfindliche Personen können allergische Reaktionen entwickeln. Im klinischen Einsatz verursachte dieses Medikament Halsschmerzen, Fieber, gastrointestinale Störungen, Tests für abnormale Leberfunktion, Nierenfunktionsstörungen. Pseudomembranöse Colitis (erkennbar an wässriger Diarrhöe, Stuhldrang, Unterleibskrämpfen, erhöhter Temperatur, blutigem Stuhlgang und Unterleibsschmerzen) kann ebenfalls auftreten.

Akute Toxizität (Spezies, Route, Endpunkt, Dosis)

Clindamycin Phosphate

Ratte	Oral	LD 50	1832 mg/kg
Ratte	Para-periosteal	LD 50	321mg/kg
Ratte	Intraperitoneal	LD 50	745mg/kg
Maus	Oral	LD 50	2359mg/kg
Maus	Intravenös	LD 50	820mg/kg

Benzyl Alcohol

Ratte	Oral	LD50	1230 mg/kg
Ratte	Para-periosteal	LD50	53mg/kg
Ratte	Einatmen	LC50	>4.178mg/L

Edetate disodium

Ratte	Oral	LD50	2000-2200 mg/kg
-------	------	------	-----------------

Reizungen / Sensitivierung: (Typ, Spezies, Stärke)

Clindamycin Phosphate

Augenreizung	Kaninchen	Mäßig
Hautreizungen	Kaninchen	Leicht

Benzyl Alcohol

Augenreizung	Kaninchen	Schwer wiegend
Hautreizungen	Kaninchen	Minimal
Hautreizungen	Meerschweinchen	Mäßig

Wiederholungsdosistoxizität: (Dauer, Spezies, Route, Dosierung, Endpunkt, Zielorgan)

Clindamycin Phosphate

6 Monat(e)	Ratte	Oral 600 mg/kg/Tag	NOAEL	Keine Auswirkungen bei Maximaldosis
6 Monat(e)	Hund	Oral 600 mg/kg/Tag	NOAEL	Gastrointestinales System

Reproduktions- & Entwicklungstoxizität: (Dauer, Spezies, Route, Dosis, Endpunkt, Auswirkung(en))

Clindamycin Phosphate

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Clindamycin Phosphate Sterile Solution
Überarbeitet am: 31-Jul-2018

Seite 7 von 9
Version: 2.2

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Pränatale und postnatale Entwicklung	Ratte	subkutan 250 mg/kg	NOAEL	Nicht teratogen
Pränatale und postnatale Entwicklung	Ratte	Oral 300 mg/kg/Tag	NOAEL	Nicht teratogen
Pränatale und postnatale Entwicklung	Maus	Oral 600 mg/kg/Tag	NOAEL	Nicht teratogen
Pränatale und postnatale Entwicklung	Kaninchen	subkutan 5 mg/kg/Tag	NOAEL	Nicht teratogen, Maternale Toxizität
Reproduktiv & Fruchtbarkeit	Ratte	Oral 300 mg/kg/Tag	NOAEL	Keine Auswirkungen bei Maximaldosis

Genetische Toxizität (Studientyp, Zelltyp/Organismus, Ergebnis)

Clindamycin Phosphate

Bakterienmutagenität (Ames) *Salmonellen* Negativ
In Vitro Mikronukleus Ratte Negativ

Karzinogener Status:

Keine der Komponenten dieser Formulierung wird von IARC, NTP oder OSHA als Karzinogen aufgelistet.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Umweltüberblick:

Umwelteigenschaften wurden nicht gründlich untersucht. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden.

Toxizität

Aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Endpunkt, Dauer, Resultat)

Benzyl Alcohol

Pimephales promelas (Dickkopfelritze) EPA LC50 96 Stunden 460 mg/L
Daphnia magna (Wasserfloh) OECD EC50 48 Stunden 230 mg/L
Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) OECD EC50 72 Stunden 500 mg/L

Chronische aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Dauer, Endpunkt, Ergebnis, Negativer Endpunkt)

Benzyl Alcohol

Daphnia magna (Wasserfloh) OECD 21 Tage EC50 66 mg/L Reproduktion

Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologische Abbaubarkeit: (Methode, Inokulum, Studie zur biolog. Abbaubarkeit, Ergebnis, Endpunkt, Dauer, Klassifizierung)

Benzyl Alcohol

OECD **Belebter Schlamm** Fertig 92% Nach 14 Tage Fertig

Bioakkumulationspotential:

Keine Daten verfügbar

Mobilität im Boden:

Keine Daten verfügbar

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Clindamycin Phosphate Sterile Solution
Überarbeitet am: 31-Jul-2018

Seite 8 von 9
Version: 2.2

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren zur Abfallbehandlung: Der Abfall ist gemäß aller anzuwendenden Gesetze und Vorschriften zu entsorgen. Hierbei müssen spezifische Vorschriften einzelner Mitgliedsstaaten und Kommunen beachtet werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition und einer Freisetzung in die Umwelt müssen unter Berücksichtigung der für dieses Material relevanten, bekannten Gefahren für Umwelt und menschliche Gesundheit geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Es wird empfohlen, nach dem Prinzip der Abfallverminderung zu verfahren. Zur Vermeidung einer Freisetzung in die Umwelt sollte die beste verfügbare Technologie verwendet werden. Hierzu können auch destruktive Techniken für Abfall und Abwasser gehören.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Falls unten nicht anders angegeben, bezieht sich Folgendes auf alle Übertragungsarten:

Nicht reguliert für Transport unter der USDOT-, EUADR-, IATA- oder IMDG-Regulierung.

15. VORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Water for Injection

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)	Present
Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
REACH - Anlage IV - Ausnahmen von der Registrierungspflicht:	Present
EU EINECS Liste	231-791-2

Edetate disodium

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)	Present
Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
EU EINECS Liste	205-358-3

Clindamycin Phosphate

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
EU EINECS Liste	246-433-0

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Clindamycin Phosphate Sterile Solution
Überarbeitet am: 31-Jul-2018

Seite 9 von 9
Version: 2.2

15. VORSCHRIFTEN

Benzyl Alcohol

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)	Present
Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
EU EINECS Liste	202-859-9

16. SONSTIGE ANGABEN

Der Text der CLP / GHS Klassifikation Abkürzungen ist in Abschnitt 3 erwähnt

Akute Toxizität, oral - Kat. 4; H302 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
Akute Toxizität, Einatmung - Kat. 4; H332 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen
Schwere Augenschädigung/Augenreizung - Kat. 2A; H319 - Verursacht schwere Augenreizung
Hautätzung/Hautreizung - Kat. 3; H316 - Verursacht milde Hautreizung
Sensibilisierung, Haut - Kat. 1; H317 - Kann allergische Hautreaktion verursachen

Datenquellen: Öffentlich zugängliche Information über die Toxizität Sicherheitsdatenblätter für einzelne Inhaltsstoffe. Firmeninterne Information zur Arzneimittelentwicklung von Pfizer.

Revisionsgründe: Aktualisierter Abschnitt 2 - Gefahren. Aktualisierter Abschnitt 8 - Expositionskontrolle / Personenschutz. Aktualisierter Abschnitt 1 - Feststellung des Stoffes/Präparats und der Gesellschaft/des Unternehmens

Überarbeitet am: 31-Jul-2018

Hergestellt durch: Product Stewardship Hazard Communications
Pfizer Global Environment, Health, and Safety Operations

Pfizer Inc glaubt, dass die auf diesem Datenblatt zur Materialsicherheit enthaltenen Angaben zutreffend sind und, da sie in gutem Glauben gemacht sind, sämtliche ausdrückliche oder implizite Gewährleistung ausgeschlossen ist. Soweit dieses Dokument keine Angaben zu Gefahren enthält, gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine bekannten Informationen.

Ende des Sicherheitsdatenblattes